

# Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

---

## **Rückzug der eidgenössischen Volksinitiative «zur Sicherung der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und gegen das Ladensterben»**

Mit Schreiben vom 10. August 1983 gibt der Präsident des Initiativkomitees der Bundeskanzlei davon Kenntnis, dass die Mehrheit des Initiativkomitees beschlossen hat, die Volksinitiative «zur Sicherung der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und gegen das Ladensterben» (BBl 1979 I 674), eingereicht am 3. Oktober 1980 (BBl 1980 III 1297), gestützt auf die in der Initiative enthaltene Rückzugsklausel zurückzuziehen.

Gestützt auf diese verbindliche Rückzugserklärung nimmt der Bundesrat von der Durchführung einer Volksabstimmung über die Volksinitiative «zur Sicherung der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und gegen das Ladensterben» Umgang.

23. August 1983

Bundeskanzlei

# **Richtlinien über den Schwefelgehalt von Heizölen und Dieseltreibstoff**

vom 7. Juli 1983

---

*Das Eidgenössische Departement des Innern,  
auf Antrag des Bundesamtes für Umweltschutz,  
erlässt folgende Richtlinien:*

## **1 Geltungsbereich**

Diese Richtlinien regeln den Schwefelgehalt von eingeführten Heizölen der Qualitäten «Extra leicht», «Mittel» und «Schwer» sowie von eingeführtem Dieseltreibstoff.

## **2 Schwefelgehalt**

### **21**

Ab 1. Januar 1986 dürfen die Schwefelgehalte von Heizölen und Dieseltreibstoff, die über die schweizerische Zollgrenze eingeführt oder aus Inlandraffinerien abgegeben werden, die folgenden Werte nicht überschreiten:

Dieseltreibstoff .....	0,3 Prozent Masse
Heizöl «Extra leicht» .....	0,3 Prozent Masse
Heizöl «Mittel» .....	2,0 Prozent Masse
Heizöl «Schwer» .....	2,0 Prozent Masse

### **22**

Abweichend von Ziffer 21 gelten diese Anforderungen für Zollfreilager nicht bei der Einfuhr über die schweizerische Zollgrenze, sondern beim Eingang ins Zollfreilager.

## **3 Überwachung**

### **31**

Der Schwefelgehalt der Heizöle und des Dieseltreibstoffes wird durch die Eidgenössische Kommission für die Überwachung der Einfuhr von Heizölen laufend geprüft.

**32**

Für die Bestimmung des Schwefelgehaltes gilt DIN 51400.

**33**

Die Messtoleranzen werden nach DIN 51848 gehandhabt.

**4           Übergangs- und Schlussbestimmungen**

**41**

Bis 31. Dezember 1985 sind die folgenden maximalen Schwefelgehalte zugelassen:

Dieseltreibstoff .....	0,5 Prozent Masse
Heizöl «Extra leicht» .....	0,5 Prozent Masse
Heizöl «Mittel» .....	2,0 Prozent Masse
Heizöl «Schwer» .....	2,0 Prozent Masse

**42**

Diese Richtlinien ersetzen Ziffer 032, Buchstabe a, der Richtlinien vom 7. Februar 1972<sup>1)</sup> über die Auswurfbegrenzung bei Haus- und Industriefeuerungen.

7. Juli 1983

Eidgenössisches Departement des Innern:  
Egli

9359

<sup>1)</sup> BBl 1972 I 1089

## **Tarifgenehmigung in der Privatversicherung**

(Art. 46 Abs. 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Juni 1978 [SR 961.01])

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehenden Tarifgenehmigungen, welche laufende Versicherungsverträge berühren, ausgesprochen:

### *Verfügung vom 5. Juli 1983*

Tarifvorlage der «Pax», Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel, in der Krankenversicherung.

### *Verfügung vom 11. Juli 1983*

Tarifvorlage der Lloyd's Underwriters, London, in der Kollektiv-Unfallversicherung: Versicherung gemäss Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG).

### *Verfügung vom 27. Juli 1983*

Tarifvorlage der Insurance Company of North America, Zürich, in der Kollektiv-Unfallversicherung: Versicherung gemäss Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG).

### *Verfügung vom 3. August 1983*

Tarifvorlage der «Basler», Versicherungs-Gesellschaft, in Basel, in der Einzel-Unfallversicherung.

### *Verfügung vom 11. August 1983*

Tarifvorlage der «Patria» Allgemeine Versicherungsgesellschaft, Basel, in der Privat-Haftpflichtversicherung.

### *Verfügung vom 11. August 1983*

Tarifvorlage der «Winterthur» Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur, in der Unfallversicherung.

### *Rechtsmittelbelehrung*

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Bundesrain 20, 3003 Bern, eingesehen werden.

23. August 1983

Bundesamt für Privatversicherungswesen

# Verfügung über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

vom 1. Juni 1983

---

*Das Bundesamt für Transporttruppen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>1)</sup> über den Strassenverkehr und auf die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absatz 2 der Verordnung vom 5. September 1979<sup>2)</sup> über die Strassensignalisation sowie auf Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung des Eidgenössischen Militärdepartements vom 21. Januar 1975<sup>3)</sup> über den militärischen Strassenverkehr, verfügt:

## I

Auf den nachfolgend aufgeführten Strassen und Grundstücken des Eidgenössischen Militärdepartements werden folgende Verkehrsmassnahmen angeordnet und signalisiert:

### 1. **Attinghausen, Fest Sektor 221**

Zufahrten zur Anlage:

- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst

### 2. **Bern, Eidgenössische Militärpferdeanstalt**

Areal Papiermühlestrasse:

- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen
- Einfahrt verboten
- Parkieren verboten
- Parkieren verboten mit Ausnahmen
- Parkbeschränkungen

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 802.02

Planaufgabe: Betriebsleitung der Militärpferdeanstalt

<sup>1)</sup> SR 741.01

<sup>2)</sup> SR 741.21

<sup>3)</sup> SR 510.710.1

**3. Bern, Eidgenössische Waffenfabrik**

- 3.1. Einmündung der Strasse zwischen den Gebäuden 35 und 36 in die Strasse zum Haupteingang:
  - Kein Vortritt
- 3.2. Einmündung der Strasse zwischen dem Gebäude 47 und der Heizentrale in die Strasse zum Haupteingang:
  - Kein Vortritt
- 3.3. Vorplatz westlich der Energiezentrale:
  - Parkieren verboten

**4. Bremgarten AG, Waffenplatz**

- 4.1. Hegnauerstrasse, Schleife zwischen den beiden Einmündungen der neuen Forstfahrrasse (Koord 667 390 / 246 850 bzw. Koord 667 540 / 246 650):
  - Einfahrt verboten; die Schleife ist nur im Gegenuhrzeigersinn befahrbar
- 4.2. Einmündung einer Forstfahrrasse in die Hegnauerstrasse (Koord 667 590 / 246 860):
  - Fahrtrichtung links
- 4.3. Einmündung einer Forstfahrrasse in die Hegnauerstrasse (Koord 667 590 / 246 900):
  - Fahrtrichtung rechts

**5. Bulle FR, Eidgenössisches Zeughaus**

Areal:

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Ausnahme
- Einfahrt verboten
- Hindernisse rechts umfahren
- Parkieren verboten
- Parkbeschränkungen

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 218.01

Planaufgabe: Verwaltung Zeughaus Bulle

**6. Chamblon VD, Waffenplatz**

Fahrschulstrassen, Piste für Zielfahrzeuge:

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen (zeitweilig); ausgenommen sind Zielfahrzeuge

**7. Elm GL, Schiessplatz Wichlen**

- 7.1. Walenbrugg, Zufahrtsstrasse Nesslenboden ab Parkplatz bei Kantine:  
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes sowie der Alp- und Forstwirtschaft
- 7.2. Walenbrugg, Zufahrtsstrasse Unterstafel:  
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes sowie der Alp- und Forstwirtschaft
- 7.3. Walenbrugg, Panzerpisten ab Parkplatz:  
– Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes sowie der Alp- und Forstwirtschaft

**8. Grolley FR, Armeemotorfahrzeugpark**

Umgebung Werkstatt:

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Ausnahme
- Einfahrt verboten
- Linksabbiegen
- Kein Vortritt

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 307.03

Planaufgabe: Verwaltung Armeemotorfahrzeugpark Grolley

**9. Herbligen, Armeeverpflegungsmagazin**

Tor zu Feuerwehrmagazin:

- Halten verboten

**10. Lavey VD, Fest Kreis 13**

Betriebsareal:

- Einfahrt verboten
- Fahrtrichtung links
- Stop-Signalisation
- Parkbeschränkungen

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 531.01

Planaufgabe: Kommando Fest Kreis 13, St-Maurice

**11. Lenzburg, Eidgenössisches Zeughaus**

- 11.1. Vorplatz Eingang West:  
– Parkieren verboten
- 11.2. Vorplatz Eingang Nord:  
– Parkieren verboten

11.3. Vorplatz Eingang Ost:  
– Parkieren verboten

11.4. Vorplatz Eingang Süd:  
– Parkieren verboten

## 12. Mels SG, Eidgenössisches Zeughaus

12.1. Zeughausareal:  
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Ausnahme  
– Hindernisse rechts umfahren  
– Halten verboten  
– Parkieren verboten  
– Parkbeschränkungen  
Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 236.01  
Planaufgabe: Verwaltung Zeughaus Mels

12.2. Zufahrt und Parkplatz:  
– Parkieren verboten  
– Parkbeschränkungen  
Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 236.02  
Planaufgabe: Verwaltung Zeughaus Mels

## 13. Moudon VD, Waffenplatz

Kasernenareal:  
– Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen  
– Einfahrt verboten  
– Hindernisse rechts umfahren  
– Parkieren verboten mit Ausnahmen  
– Kein Vortritt  
Gemäss geändertem Signalisationsplan BATT Nr. 156.01  
Planaufgabe: Waffenplatzverwaltung Moudon

## 14. Münchenbuchsee, Betriebsstoffversorgungsanlage

Areal:  
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen  
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Ausnahme  
– Halten verboten  
– Kein Vortritt  
– Parkbeschränkungen  
Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 824.03  
Planaufgabe: Betriebsleitung Münchenbuchsee



**15. Provence VD, Truppenlager Les Rochat**

Truppenlager und Zufahrten:

- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen
- Parkieren verboten
- Parkieren verboten mit Ausnahmen
- Parkbeschränkung

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 619.01

Planaufgabe: Waffenplatzverwaltung Chamblon

**16. St. Gallen, Waffenplatz**

Truppenübungsplatz Breitfeld:

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen
- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 128.04

Planaufgabe: Waffenplatzverwaltung Herisau

**17. St-Maurice VS, Fest Kreis 13**

Parkplatz Verwaltungsgebäude:

- Einfahrt verboten
- Fahrtrichtung links
- Kein Vortritt
- Parkbeschränkung

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 531.02

Planaufgabe: Kommando Fest Kreis 13, St-Maurice

**18. Sion, Armeemotorfahrzeugdepot**

Ausfahrten in die Kasernenstrasse:

- Stop-Signalisation

**19. Steffisburg, Direktion der Armeemotorfahrzeugparks**

Ausfahrt Ostecke des Gebäudes 103:

- Stop-Signalisation

**20. Sursee, Eidgenössisches Zeughaus**

Betriebsareal:

- Einfahrt verboten
- Einfahrt verboten (zeitweilig)
- Stop-Signalisationen
- Stop-Signalisationen (zeitweilig)

- Parkbeschränkungen
- Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 211.01  
Planaufgabe: Verwaltung Zeughaus Sursee

**21. Thun, Eidgenössische Munitionsfabrik**

Uttigenstrasse, Plattform am Kanal gegenüber der Aarestube:

- Parkieren verboten; ausgenommen sind Dienstfahrzeuge der Munitionsfabrik

**22. Thun, Waffenplatz**

**22.1. Sektor vordere Allmend:**

- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen
- Allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen
- Einfahrt verboten
- Hindernis rechts umfahren
- Abbiegen nach rechts verboten
- Abbiegen nach links verboten
- Stop-Signalisation
- Kein Vortritt

Gemäss geändertem Signalisationsplan BATT Nr. 103.33

Planaufgabe: Waffenplatz Thun

**22.2. Haupteingang und Vorfahrt an der Allmendstrasse:**

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Ausnahme
- Einfahrt verboten
- Hindernisse rechts umfahren
- Kein Vortritt

Gemäss Signalisationsplan BATT Nr. 103.32

Planaufgabe: Waffenplatzverwaltung Thun

**22.3. Reitwegareal:**

**22.3.1. Einfahrt vom Reitweg her:**

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes

**22.3.2. Einfahrt von der Kasernenstrasse her:**

- Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes

**22.3.3. Ausfahrt aus dem Areal in die Kasernenstrasse:**

- Stop-Signalisation

**23. Walenstadt, Schiessplatz Paschga**

Rossrietbrücke über die Seez:

- 23.1. Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der land- und forstwirtschaftliche Verkehr
- 23.2. Höchstgewicht 16 t

II

Nachfolgende Verfügungen über Verkehrsmassnahmen werden geändert:

- 1. Verfügung der ATT vom 11. Januar 1978<sup>1)</sup> über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

*Ziff. I 2, St. Gallen, Truppenübungsplatz Breitfeld  
Aufgehoben*

- 2. Verfügung der ATT vom 7. März 1979<sup>2)</sup> über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

*Ziff. I 1.3, Waffenfabrik Bern  
Aufgehoben*

*Ziff. I 10.1, Waffenplatz Thun  
Aufgehoben*

- 3. Verfügung des BATT vom 20. November 1979<sup>3)</sup> über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

*Ziff. I 14.1, Armeemotorfahrzeugpark Grolley  
Aufgehoben*

- 4. Verfügung des BATT vom 20. Februar 1981<sup>4)</sup> über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

*Ziff. I 12, Eidgenössisches Zeughaus Interlaken  
– Stop-Signalisation aufgehoben*

<sup>1)</sup> BBl 1978 I 248

<sup>2)</sup> BBl 1979 I 809

<sup>3)</sup> BBl 1980 I 256

<sup>4)</sup> BBl 1981 I 1198

*Ziff. I 19.1, Waffenplatz Moudon*

*Aufgehoben*

III

1. Gegen diese Verkehrsmassnahmen kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement nach den Artikeln 44 ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren<sup>1)</sup> eingereicht werden.
2. Die Verkehrsmassnahmen gemäss den Ziffern I 2, 5, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 20 und 22 sind in Signalisationsplänen eingezeichnet, die während der Beschwerdefrist bei den erwähnten Planaufgestellen und beim Bundesamt für Transporttruppen, Blumenbergstrasse 39, 3000 Bern 25, zur Einsicht aufliegen.
3. Diese Verfügung tritt in Kraft, sobald die entsprechenden Signale aufgestellt sind.

1. Juni 1983

Bundesamt für Transporttruppen  
Der Direktor: Stocker

9315

<sup>1)</sup> SR 172.021

## **Vorladung**

Rammpont *Ernst Hans-Rudolf*, geb. 4. März 1946, zuletzt wohnhaft gewesen in 4053 Basel, Pfeffingerstrasse 42, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, am Dienstag, 6. September 1983, 15.30 Uhr, in Wettingen, Rathaus, Zwyssigstrasse 76, Rathausaal, 5. Stock, als Angeklagter vor Divisionsgericht 5 zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

8. August 1983

Divisionsgericht 5

Der Präsident: Oberstlt Suter

## **4½%-Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

Die Schweizerische Eidgenossenschaft legt bis zum 25. August 1983 eine Anleihe von rund 250 Millionen Franken zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Emission erfolgt nach dem Auktionsverfahren. Der Zinssatz beträgt 4½%, die Laufzeit 12/8 Jahre. Emissionspreis und definitiver Anleihensbetrag werden aufgrund der eingegangenen Zeichnungen festgesetzt. Offerten bis zu einem Maximalbetrag von 20 000 Franken können ohne Preisangabe eingereicht werden; sie werden auf jeden Fall ungekürzt zum Emissionspreis berücksichtigt. Die Liberierung ist auf den 5. September 1983 festgesetzt.

11. August 1983

Eidgenössisches Finanzdepartement

## Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Schweizerische Bäcker-Konditorenmeister-Verband und der Schweizerische Bäckerei- und Konditorei-Personal-Verband haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), folgende Reglementsentwürfe eingereicht:

- Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung im Bäcker-Gewerbe (Bäckermeister).

Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 22. Oktober 1965 ablösen.

- Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung im Bäcker-Konditoren-Gewerbe (Bäcker-Konditormeister).

Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 22. Oktober 1965 ablösen.

Der Schweizerische Dachdeckermeister-Verband hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), folgende Reglementsentwürfe eingereicht:

- Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung im Dachdecker-gewerbe (Dachdeckermeister).

Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 11. März 1975 ablösen.

- Entwurf zu einem Reglement über die Berufsprüfung im Dachdeckergewerbe (Dachdeckerpolier).

Der Verband schweizerischer Gärtnermeister und die Association des horticulteurs de la Suisse romande haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), folgende Reglementsentwürfe eingereicht:

- Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung im Gärtnerberuf (Gärtnermeister).

Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 11. Juni 1966 ablösen.

- Entwurf zu einem Reglement über die Berufsprüfung im Gärtnerberuf (Ober-gärtner).

Interessenten können diese Entwürfe bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

23. August 1983

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit  
Abteilung Berufsbildung

A

**Reglement  
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung  
der Brauer**

vom 18. April 1983

B

**Lehrplan  
für den beruflichen Unterricht  
der Brauer**

vom 18. April 1983

---

*Inkrafttreten*

1. Januar 1984

Der Text dieser Reglemente und Lehrpläne wird nicht mehr im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

23. August 1983

Bundeskanzlei

# Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf dem SBB-Areal beim Bahnhof Rorschach

vom 2. August 1983

---

*Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>1)</sup>  
über den Strassenverkehr

und die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom  
5. September 1979<sup>2)</sup> über die Strassensignalisation,

verfügt:

1. Das Befahren des SBB-Areals ist nur im Verkehr mit den Schweizerischen Bundesbahnen oder zur Erreichung der vorgesehenen Parkplätze gestattet.
2. Das Parkieren von Fahrzeugen wird auf dem im Eigentum der SBB stehenden Areal für den Parkfeldersektor mit der «Blauen Zone» gemäss der am Fahrzeug anzubringenden Parkscheibe zeitlich beschränkt. Es dürfen nur Parkscheiben verwendet werden, die den EJPD-Vorschriften entsprechen.  
Auf den übrigen Parkfeldern wird das Parkieren gebührenpflichtig und zeitlich beschränkt oder ganz verboten (Ausnahmen für Buffet-Gäste sowie Inhaber von SBB-Parkplatzkarten und berechtigte Benützer der Miet- und Personalparkplätze.
3. Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.
4. Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren<sup>3)</sup>.

2. August 1983

Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen  
Der Präsident: i. V. Latscha

9370

<sup>1)</sup> SR 741.01

<sup>2)</sup> SR 741.21

<sup>3)</sup> SR 172.021



## Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.08.1983
Date	
Data	
Seite	389-404
Page	
Pagina	
Ref. No	10 049 063

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.